

ENDBERICHT LEADER PUSTERTAL PROGRAMMPERIODE 2014-2022

LOKALE AKTIONSGRUPPE PUSTERTAL

		
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums Fondo Europeo Agricolo per lo Sviluppo Rurale	Autonome Provinz Bozen - Südtirol Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige	Republik Italien Repubblica Italiana
EU - Verordnung Nr. 1305/2013		Regolamento (UE) n. 1305/2013
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete L'Europa investe nelle zone rurali		

Inhaltsverzeichnis

1	LEADER Pustertal 2014-2022 – Zahlen und Fakten.....	2
2	Die Mitglieder der LAG.....	4
3	Das LEADER-Projektauswahlgremium	4
4	Maßnahmen zur Aktivierung, Information und Vernetzung	4
5	Das LAG-Management	5
6	Fazit und Ausblick	6

1 LEADER Pustertal 2014-2022 – Zahlen und Fakten

Im Förderzeitraum 2014–2022 hat die LAG Pustertal insgesamt 15 Aufrufzeiträume geöffnet, in denen Projektaufrufe im Rahmen der Maßnahmen 19.2 und 19.3 veröffentlicht wurden.

Insgesamt wurden 75 Projektanträge eingereicht. Davon erfüllten 65 Anträge die formalen Zulässigkeitskriterien, während 10 Anträge aus formalen Gründen nicht berücksichtigt werden konnten. Von den zulässigen Projekten wurden 59 zur Förderung ausgewählt; sechs weitere Projekte konnten aufgrund ausgeschöpfter finanzieller Mittel in den jeweiligen Aufrufen nicht berücksichtigt werden.

Sieben bereits genehmigte Projekte wurden von den Antragstellern zurückgezogen und in der Folge nicht umgesetzt, ein weiteres Projekt wurde von der Verwaltungsbehörde widerrufen. Insgesamt konnten somit **51 Projekte erfolgreich umgesetzt und zur Auszahlung gebracht werden**.

Das entspricht einem Fördervolumen von insgesamt 3.591.369,82 €. Hinzu kommen Ausgaben für das LEADER-Management durch die LAG Pustertal in Höhe von 516.442,50 € (Maßnahme 19.4). Insgesamt wurden damit Mittel in Höhe von **4.107.812,32 €** eingesetzt, was einer **Mittelausschöpfung von 95,29 %** entspricht.

Für weiterführende Informationen sowie detaillierte Angaben zu den einzelnen Projektaufrufen wird auf den Bericht zur Endevaluierung (Kapitel 2 und 3) verwiesen.

Konkret ergeben sich aus der abschließenden Aufbereitung und Analyse der Daten folgende Ergebnisse:

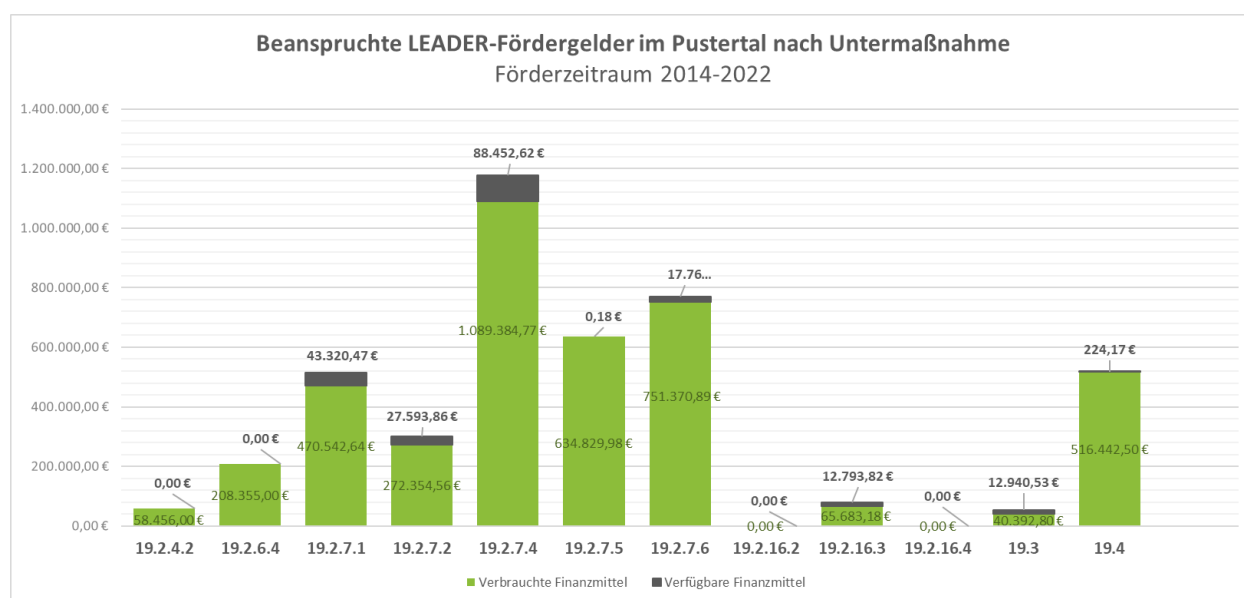


Abb. 1: Beanspruchte LEADER-Fördergelder im Pustertal nach Untermaßnahme (31.12.2025)

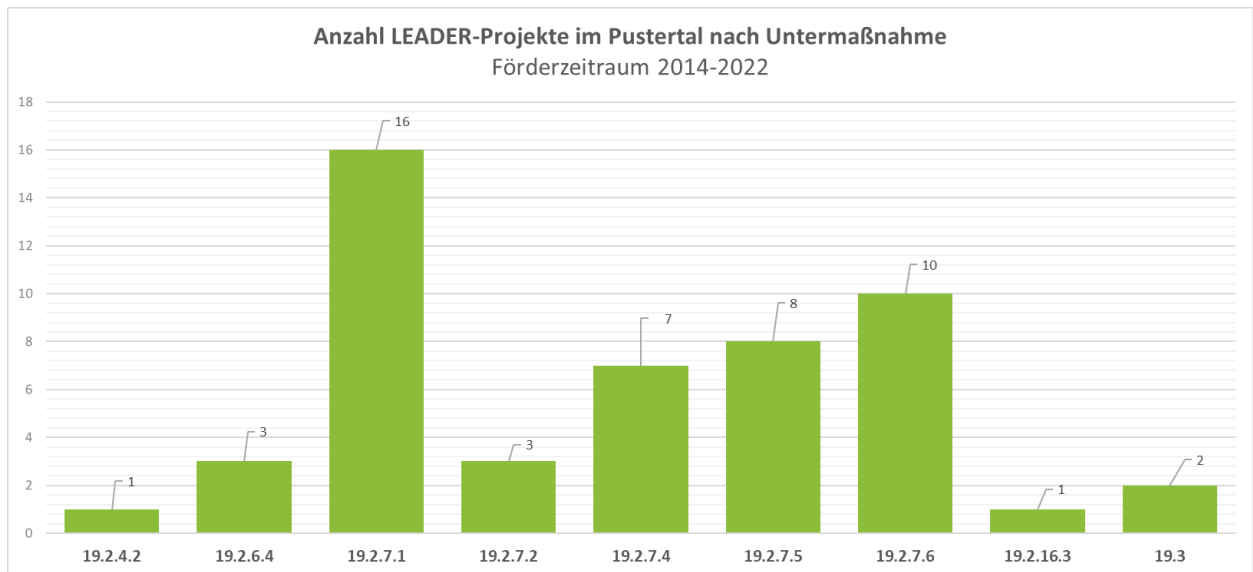


Abb. 2: Anzahl LEADER-Projekte nach Untermaßnahme (31.12.2025)

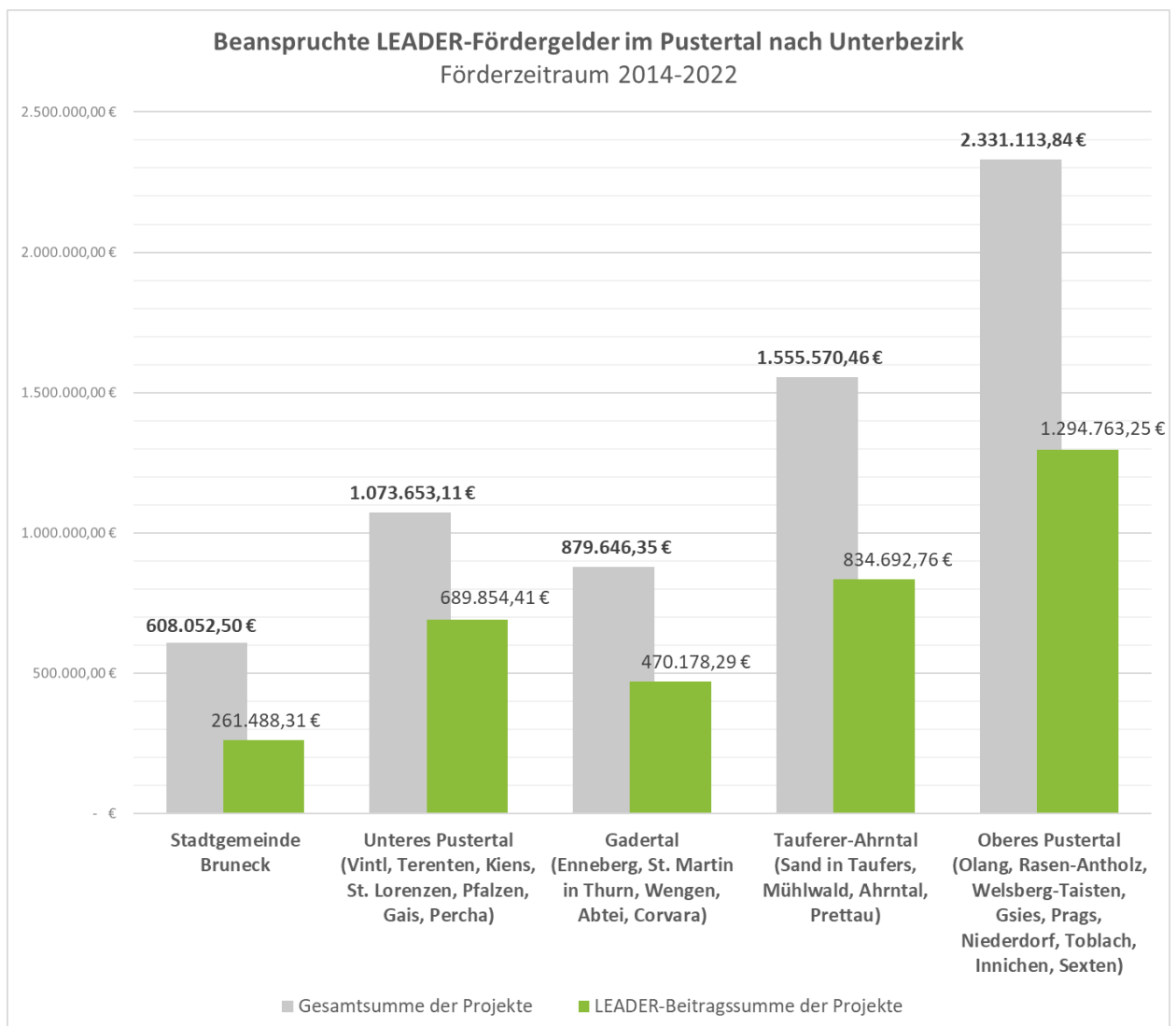


Abb. 3: Verteilung der eingesetzten Fördermittel nach Unterbezirk (31.12.2025)

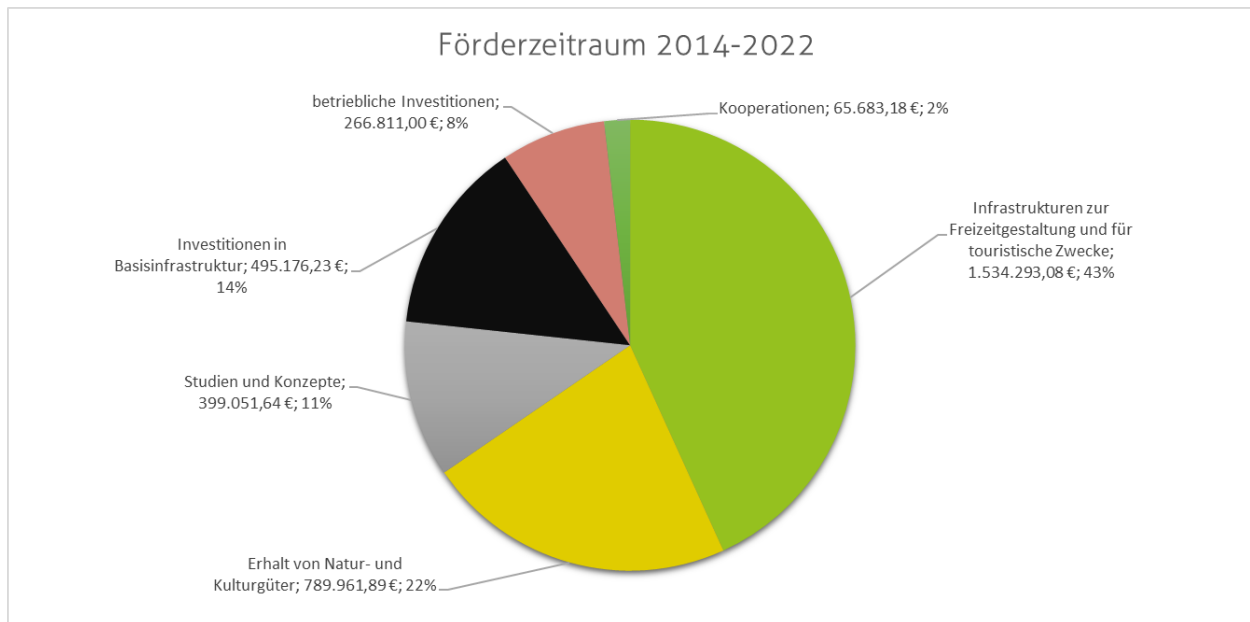


Abb. 4: Aufteilung der Projekte nach Themenbereich/Sektoren (31.12.2025)

2 Die Mitglieder der LAG

Zum Jahresende 2025 zählte der Verein insgesamt 93 Mitglieder aus dem Kreis der Privatpersonen und Institutionen. Im Rahmen der jährlichen Vollversammlung wurde regelmäßig über die durchgeführten Maßnahmen berichtet sowie die Jahresabschlussrechnung präsentiert und zur Genehmigung vorgelegt.

3 Das LEADER-Projektauswahlgremium

Das LEADER-Projektauswahlgremium als zentrales Entscheidungsgremium im Rahmen des LEADER-Prozesses trat im Förderzeitraum zu insgesamt 26 Sitzungen zusammen, was durchschnittlich rund drei Sitzungen pro Jahr entspricht.

4 Maßnahmen zur Aktivierung, Information und Vernetzung

Seit 2017 setzte das Regional Management der LAG Pustertal vielfältige Aktivierungs-, Beratungs- und Informationsmaßnahmen, um die lokale Bevölkerung, Gemeinden, Institutionen und Interessensvertretungen über die Fördermöglichkeiten im Rahmen von LEADER zu informieren und zur Entwicklung von Projekten zu motivieren. Zu Beginn der Förderperiode wurden alle 26 Gemeinden vor Ort besucht, anschließend fanden kontinuierlich Einzelgespräche, Präsentationen und Beratungen mit unterschiedlichen regionalen Akteuren statt. Während der Corona-Pandemie wurden Beratungen

überwiegend digital durchgeführt, später etablierte sich ein hybrides Format, bevor Präsenztermine wieder stärker an Bedeutung gewannen.

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasste neben Medienarbeit insbesondere die kontinuierliche Pflege der Website als zentrales Informationsmedium mit Projektaufrufen, Ergebnissen und einer Projektdatenbank. Ergänzend wurden soziale Medien, insbesondere Facebook, sowie ein regelmäßig erscheinender Newsletter genutzt, um über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten zu informieren. Zudem wurde jährlich eine öffentliche Informationsveranstaltung organisiert, die zuletzt verstärkt zur Präsentation von Best-Practice-Projekten vor Ort genutzt wurde. Zum Abschluss der Förderperiode wurde eine zweisprachige Projektbroschüre erstellt, die die umgesetzten Projekte dokumentiert und als Referenz für zukünftige Projektträger*innen dient.

Der Netzwerkarbeit wurde während der gesamten Förderperiode große Bedeutung beigemessen. Durch einen kontinuierlichen themenspezifischen Austausch mit lokalen Institutionen, Initiativen und Akteuren wurde der Wissenstransfer gefördert, die Entwicklung neuer Projektideen unterstützt und die Zusammenarbeit im Sinne des LEADER-Ansatzes gestärkt.

5 Das LAG-Management

Zu Beginn der Förderperiode musste im LEADER-Gebiet Pustertal zunächst eine neue Verwaltungsstruktur aufgebaut werden, da der neu gegründete Verein LAG Pustertal noch über kein fest angestelltes Personal verfügte. Das Team des Regional Managements wurde schrittweise aufgebaut und im Verlauf der Programmperiode mehrfach angepasst, um eine kontinuierliche und effiziente Umsetzung der Fördermaßnahmen sicherzustellen.

Für das Management der LAG Pustertal wurden im Förderzeitraum insgesamt 516.442,50 € an Fördermitteln eingesetzt.

Für weiterführende und vertiefende Informationen zur Zielerreichung, zu den einzelnen Projektaufrufen sowie zur Bewertung der Wirksamkeit und Effizienz, der Verwaltungsabläufe und der strategischen Ausrichtung wird auf den Bericht zur Selbstevaluierung verwiesen; Für weiterführende Informationen zu den Inhalten der geförderten Projekte wird auf die Projektbroschüre verwiesen: <https://www.rm-pustertal.eu/de/downloads/allgemeine-dokumente-leader-2014-2020>

6 Fazit und Ausblick

Die Umsetzung des Lokalen Entwicklungsplans im Förderzeitraum 2014–2022 kann insgesamt als erfolgreich und wirksam bewertet werden. Die hohe Mittelausschöpfung, die Vielzahl umgesetzter Projekte sowie positive Entwicklungen auf Output-, Ergebnis- und Wirkungsebene belegen die Zielerreichung und die nachhaltigen Impulse für die lokale Entwicklung im Pustertal. Insbesondere konnten regionale Wertschöpfung und Kooperation gestärkt, Infrastrukturen verbessert sowie Innovation und Wissenstransfer gefördert werden.

Gleichzeitig zeigte die Programmperiode, dass flexible und bedarfsgerechte Förderinstrumente sowie effiziente administrative Rahmenbedingungen entscheidend für eine wirksame Umsetzung sind. Herausforderungen ergaben sich insbesondere durch hohe bürokratische Anforderungen, lange Verfahrensdauern und eingeschränkte Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung.

Als wesentliche Erfolgsfaktoren erwiesen sich die kontinuierliche Beratung der Projektträger*innen sowie die enge Zusammenarbeit zwischen LAG-Management, Verwaltungsbehörden und lokalen Akteuren. Für zukünftige Programmperioden erscheint es daher wichtig, administrative Prozesse weiter zu vereinfachen, klare Regelungen für die Mittelumschichtung zu schaffen und die Wirkungsorientierung der Fördermaßnahmen weiter zu stärken.

Insgesamt bestätigt die Evaluation die Eignung der gewählten Strategie, die lokalen Entwicklungsziele zu adressieren und nachhaltige Entwicklungsprozesse im Pustertal zu unterstützen.

Der Präsident
LAG Pustertal

Hannes Niederkofler
- digital signiert -

Die Koordinatorin
LAG Pustertal

Caroline Leitner
- digital signiert -